

Das Fach Deutsch in den Jahrgängen 5 bis 10

Grundlegende Informationen zu den Anforderungen des Deutschunterrichts finden Sie in der Tabelle, die die Kompetenzentwicklung in den vier Kompetenzbereichen des Deutschunterrichts als Spiralcurriculum über drei Doppeljahrgänge abbildet.

Die einzelnen Kompetenzbeschreibungen geben den jeweils zu erreichenden Lernstand am Ende der Schuljahrgänge 6, 8 und 10 in ihrer Progression von Doppeljahrgang zu Doppeljahrgang an. (s. Kerncurriculum für das Gymnasium, Schuljahrgänge 5-10, http://db2.nibis.de/1db/cuvo/datei/de_gym_si_kc_druck.pdf)

Das Fach Deutsch gliedert sich in die vier Kompetenzbereiche „Sprechen und Zuhören“, „Schreiben“, „Lesen – mit Texten und Medien umgehen“ und „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“. Alle Kompetenzbereiche sind eng miteinander verknüpft. In der Planung und Durchführung des Unterrichts kommen die Interdependenzen der Kompetenzbereiche zum Tragen, denn Unterricht kann nur auf der Basis einer Integration aller Bereiche gelingen. (...)

Kompetenzbereich Sprechen und Zuhören

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln im mündlichen Sprachgebrauch kommunikative Kompetenz: Sie planen, realisieren, analysieren und reflektieren in spezifischen Kontexten unterschiedliche Gesprächsformen, wobei sie ihr sprachliches Repertoire, ihre kommunikativen Fähigkeiten und ihre Argumentationskompetenz in zunehmend anspruchsvolleren Kommunikationssituationen erweitern. Dies gilt für Gesprächsformen in der Gruppe ebenso wie für Referate oder Vorträge. Die Schülerinnen und Schüler sind in steigendem Maße in der Lage, Sprache als wichtigstes Mittel der Verständigung situationsangemessen, adressatengerecht und respektvoll zu gebrauchen. Insbesondere beim Vortrag, im Rollenspiel sowie im szenischen Spiel setzen sie stimmliche und nonverbale Mittel bewusst und wirkungsvoll ein.

Die Schülerinnen und Schüler vereinbaren und beachten Vorgehensweisen und Regeln, hören aufmerksam zu, fragen nach, sichern ihr Verständnis durch Notizen und Mitschriften und setzen verschiedene Medien und Präsentationstechniken zur Veranschaulichung funktional ein.

Kompetenzbereich Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln die Kompetenz, die vielfältigen Möglichkeiten des Schreibens sachgerecht in informierenden, untersuchenden, argumentierenden sowie appellierenden und gestaltenden Schreibformen zu nutzen.

Eigenständigkeit und Sicherheit im Erreichen der fachlichen Ziele erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler durch den Erwerb entsprechender Methodenkompetenz. Sie wenden Strategien für den komplexen Vorgang des Verfassens von Texten an. Sie erstellen auf der jeweiligen Stufe ihres inhaltlichen und sprachlichen Wissens sowie ihrer Kenntnis von Textmustern einen aufgabenbezogenen Schreibplan, der zielorientiert, situations- und adressatengerecht entworfen wird. Sie gestalten ihre Textentwürfe sauber und übersichtlich, sprachlich variabel sowie stilistisch stimmig. Sie schreiben grammatisch korrekt, beherrschen Rechtschreibung sowie Zeichensetzung und verwenden Strategien zur Überarbeitung und Fehlererkennung. Im produktiven Umgang mit Sprache, Literatur und Medien entwickeln sie eigene Ideen und bringen diese gestalterisch zum Ausdruck.

Kompetenzbereich Lesen - Umgang mit Texten und Medien

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln und nutzen ihre Lesekompetenz zum Erschließen unterschiedlicher Texte und Medien. Sie sind in der Lage, Texte und Medien zunehmend selbstständig zu untersuchen, reflektierend zu beurteilen und sich mit anderen über unterschiedliche Verstehensentwürfe zu verständigen. (...)

Kompetenzbereich Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

(...) Die Schülerinnen und Schüler untersuchen sprachliche Äußerungen und formulieren Texte nach funktionalen, normativen und ästhetischen Gesichtspunkten. Sie nutzen die systematische Reflexion der Sprachverwendung bei eigenen und fremden Texten zur sachangemessenen und intentionsgerechten Verwirklichung eigenen sprachlichen Handelns sowie zur Textüberarbeitung. (...)

Die Schülerinnen und Schüler wenden Strategien zum normgerechten Schreiben an und beachten die Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung.

Die Reflexion grammatischer Erscheinungen befähigt die Schülerinnen und Schüler, grammatische Strukturen zu verstehen und korrekt aufzubauen. (...) Grundlegende Kenntnisse von Sprachvarietäten und des Sprachwandels führen zu einem zunehmend sensibleren und komplexeren Bewusstsein von Sprachgestalt und Sprachgebrauch. Dabei sind die Veränderungen durch die neuen Medien angemessen zu berücksichtigen.

Kompetenzentwicklung

Die Entwicklung von Kompetenzen im Deutschunterricht erfolgt systematisch und kumulativ an fachspezifischen Inhalten und unter Anwendung fachbezogener Verfahren und Methoden. Kumulative Kompetenzentwicklung setzt voraus, dass einmal erworbene fachliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten dauerhaft verfügbar gehalten werden. Dies kann dadurch erreicht werden, dass durch geeignete Wiederholungen und Übungen früher erworbene Kenntnisse und entwickelte Fähigkeiten und Fertigkeiten im Zusammenhang mit neuen fachspezifischen Inhalten aktiviert und vertieft werden. (...)

(Auszüge aus dem KC, Deutsch, Jg. 5-10, S. 9-12)

